

J. 26. 1835. 58.

Herrn Christian Andersen Prinzen-  
gärtner und Hofv. Grafen Christina Andersen in Hoyer  
mit Friedenssicherung d' vorne jenseit mindigke Kindes mit  
Fader abgängen und dann dasfallen sif isch würt-  
tisem und mittelwissend gebor neyan mit einem  
Lan abgängendem und unzurückgefallen. als ist  
Durchbrue griffen das Tuch Anna Andersen e. e. mar.  
Mathias Matthiesen Brine in Hoyer un nimm, und  
Anna Lundus Andere Andersen Prinzen-  
sicherung dasfallen  
am und van Emilia würtfand Gebornoglaub und Unter-  
aufsichtscontrakt, stellt nimm lass und landwirtschaften  
Erfüllung, soffend würtfie unzurück, gemaßfie würtfie,  
und innisidens würtfie würtfie.

## T

So endlich sind abwärts nunmehr geadigten Anna Andersen  
e. e. mar. Mathias Matthiesen Brine in Hoyer ratione  
et gorata ifan Gebornoglaub finnich und Kraft dinge  
sif und ifan Geborn un ifan gemaßfie unzurück  
Anna Lundus Andere Andersen Prinzen-  
sicherung in  
Hoyer und das van Geborn das ifan Stube lauf  
Contrakt vom 9. Nober. 1792 würtfand gemaßfie  
unzurück, im Hause Hoyer bulaynan Profund und  
Kaffy würtfie mit allen und minne nicht, und nachher

Festmeyn, moes minne imme ifminn muninbaestnu Enge  
van 160 Edd. P. M. ylins 300ff. f. 1. so van dae now Heire  
Volquardsen Stettin e. d. K. armast Hinrichsen mand. noic  
Christian Andersen Knypfleyen om 17 July 1793 mit Peter  
Johannsen Osmids Duyker, Eer Schmiede, Kugelb yekauf.  
Ann. den Munderkau, ifman stadt Christian Andersen  
Knypfleyen lant i antwerpen volgozen und oplauifstas  
Hedudication van 22 October 1793 yafere ymmerdane Ordens  
vind Sam Keijer naevne fntde, groß 1500 Ritter, nob. das.  
vind jich am fnden fnden befindlichen Army und Pyngaupe,  
moes minnebaestnu Enge van 80 Edd. P. M. ylins 150ff. f. C.,  
mit alleme Linsen Hafsewippe und Oktakolund amyn-  
fleyen Kugelb und Opmeyningheden, Kriegsauslanden  
und Langreibniß, Körzau und Lepfernden, Krafft  
Bankesufft und Laiuummaffeldan, gäsummen fñs din  
im nachfolg und dae Perreyweghe fijndsta Pesseldauwba-  
nus und gebun. Engey, Daegnabell und alfo, das  
me ynd affer Jamobilina e. go. at. deo. yoyles om und in  
Landsatz nafmen und damit min mitz spien allmeige  
und vñtseffingheden Lijandern nivare Opmallende  
spelten und os allen, vñf in Linsen fijndst,  
Von ymmerdien Pfandet moes van gängigem Lauf-  
bold yekaufend fñs und off vñf mynne Haftan  
Lerung woffnilau bef Pan Käum und mögn.

Dagneyen und fñs spalven nobility  
Unbeschaffing

## II

wafflicht ist sif demnach Andreas  
 Andereien Haugestraße in Heigen  
 finnich und Krauth Linstoß füreßt  
 und fennim Gabau in Solidum vñ  
 ein zusammen zu 240 Alt. O. M. gleich  
 450ff. f. C. mindestens mehr als genug  
 An Gemobelin nim Pfeindt au 213 $\frac{1}{3}$  Alt.  
 O. M. gleich 400ff. f. C. auf da Durckes  
 es auf und war Pfeindt ungeschwungen au  
 und An wafflichtung au gelöste griffelz zu  
 schwanzmen und au Capital und  
 Zinfen abzufallen, das sif einen  
 Pfeindt und Mordetin, so man dor  
 seben, Linsfialben jnduzt nicht wöllig  
 schrey- und mofnleit Bläken und Sturz-  
 men sif d' Linsfialben zügeln die Grunsp-  
 platt leicht, auf Olympe Linsfia Pfeindt  
 da abus und da Hebeoffüfta au  
 26 $\frac{2}{3}$  alt O. M. gleich 50ff. f. C. sines  
 Pfeindt, die Habenlochbau e. c. die  
 fülfte mit 13 $\frac{1}{3}$  Alt. O. M. gleich 25ff.  
 f. C. aus als fülfte und zußtretet,

und die Lüftfahrt und Kaffnung vollbrachten  
wichtig gezeichnet, so quittiert werden.  
Auf man o. o. mar. fies pfif und ifra  
Gebau den Ortsnamen und dat.  
Von Gebau firstlich das Gebaud-  
kraffnung finnich in Bindigkeitsform  
England mittelst Hafenschrift  
Lüftfahrt gebraucht und Haben-  
aufzähler oder mitre und aufnommen,  
pfif wir sagten den Pfälzern  
nur nur ifra innen aufzähler Kreft von  
den inlandschaften Immobilien e. g. et.  
deß. epporese, abque go ericulotamen,  
die zns gezeichnete Gefällung aller  
vom Ortsnamen in Lüftfahrtfirstlich  
nbenamman am Aufzähler an.

### III

Ortsnamen sey gefliest, oft ist unver-  
schieden verzeichneten vom den übri-

laß dannen gemaß und verholzen alle  
Strey abne und Laßtun van Ma-  
kini d. p. ung waernt und Hüuf-  
sigs in unsichtig und allire  
bez kummendem Oder gabiswend  
ubz infallnu.

Auf auf und da Gob es noylas und  
Verholzen singt Cantwick of minne  
Ryder und Gefulta myr pale fah  
und innen boylis zu falten und  
Dampfblau z' yntoben, Duy a' uns-  
goffistou gij horode et contrahen.  
Der mejo oec. mar. geynusichtig  
fin off und ifan Joban in folie  
dum, Onusumme in besauden subby-  
goethoda amnicum canorum eae  
transfere protocollationis ullar  
Estatu, seo of min Of ilas balysa  
Spind adre mannden, multmugan  
Kukri vintz ihsomugk und  
in besauden ullu nra Dankbar-  
own finandu, niblissa und re-  
Inre Ruyt m offentan und Lofulsen

mitte in uns das frivade mit des  
Kroftes woyal, was uns in allgemei-  
nen Augen sich nicht bindet, wenn  
nicht wir bescheiden waerung zuvertrauen,  
oder jing ny a kann man ist und gehor-  
zus Krankheit, Gaffelkunz, und  
Geburz. Diese Gaben waren kriis und  
Brandwund Rüngt Landweck nyc aufsehendig  
reiso. & & mar. Entnahmen zu haben und  
gewisslich gescheiterten das Dan.

So geschaffen - zu Heide 28 October 1835

G

Anna Brink geb Andersen.

in fidem

Margaretha Brink geb. Hansen.

Brotz.

Andreas Andersen. Knecht

Wieding.



100 Riksdaler - 2<sup>st</sup> 8f.

1/2 pr. van 25 Poniam Rabo.

Lijfingezondheids - - 2.

Prins. v. v. N. No 4<sup>100</sup> 1. 28.

3<sup>st</sup> 38f. ~~35~~ <sup>10</sup>/<sub>31</sub>.

den Rekenmunt - 1. 8. 00 ~~10~~ <sup>10</sup>/<sub>31</sub> 35.

4<sup>st</sup> 46f. bez. na Afreke

Wenn Christian Andersen Rechtschläger und dessen  
Ehefrau Christina Andersen im Hoyer mit Unterlassung  
zweier jetzt mindiger Kinder mit Tode abgegangen sind  
dann dieselben sich ihres väterlichen und müllerlichen  
Erbes wegen mit einander abgefunden und auseinander-  
gesetzt, als ist darüber zwischen der Tochter Anna Ander-  
sen c. c. mar. Matthias Mathiesen Brink in Hoyer zu  
einem, und deren Brüder Andreas Andersen Rechtschläger  
derselbst am andern Theile nachstehenden Ervergleich  
und Unterlassungscontract, statt einer low- und  
landrechtlichen Theilung, wohlbedürftlich verabredet,  
gerichtlich errichtet und unwiderruflich voll-  
Zogen.

I

Es cedirt und überlässt nemlich gedachte Anna  
Andersen c. c. mar. Matthias Mathiesen Brink  
in Hoyer ratione P. pro rata ihrer Erbausprache  
niemil und Kraft dieses für sich und ihre Erben  
an ihren gleichfalls gedachten Brüder Andreas  
Andersen, Rechtschläger in Hoyer und dessen Erben  
das ihrem Vater laut Contract vom 9. Noabr.  
1792 eigenhümlich gehörig gewesen im Flecken  
Hoyer liegenden Wohnhaus und Kohlgarten mit  
allen erd-mauer- mied- und nagelfesten

Tondern den 18<sup>ten</sup>  
Novbr. 1836 Hoyer  
Tome 15 Fol 97

Persienzine (?) nach einer unter ihnen vereinbarten Taxe von 160 Rbl. S. M. gleich 300 so wie dem von Heike Volquardsens Wittwe c. c. Rasmus Hinrichsen mand - Christian Andersen Repschläger am 17. July 1793 aus Peter Johannsen Schmidt Tochter, Ees Schwinds Nachlass gekauften dem Mandanten ihrem Vater Christian Andersen Repschläger laut contractlich vollzogenen und isirter Adjäcration vom 22. Novbr. 1793

gehörig gewordenen Bcker auf dem Hoyer Morder Felde gross 154 Riden, nebst das auch jetzt am süder Ende befindlichen Reep- und Grinnhause nach vereinbarten Taxe von 80 Rbl S. M. gleich 150 mit allem diesem Wohnhause und Bokerlaude angehörigen Rechten und Gerechtigkeiten, Kirchenständen und Begräbnis, Müßen und Beschwerden, Reichsbankhaft und Commünenschulden, zusammen für die im nachfolgenden Paragraphen stipulierte Schuldübernahme und Erbanschreitung (?), dargestellt und also, dass es gedachte Immobilien c. g. P. den. so gleich an und ins Besitz nehmen und dann wie mit seinen alleinigen und ausschliesslichen Eigentüme eigenes Gefallen schaffen und wälzen, auch in dieser Hinsicht die gerichtliche Schredt nach vorgängigen Lachbold (?) gebührend suchen und sich auf eigene Kosten darauf ertheilen lassen könne und möge.

Gagegen und für solhane ertheilige Überlassung

## II

verpflichtet sich Annemarie Andreas Budensen  
 Rechtskläger in Hoyer Niemitz und Kraft dieses für  
 sich und seine Erben in solidum auf die  
 zusammen zu 240 Rbd. S. M. gleich 450 Thl. L. C. (2)  
 vereinbartenmassen geschätzte Immobilien eine  
 Schuld von ~~2~~<sup>1</sup>  $\frac{3}{4}$  Rbd. S. M. gleich 400 Pf. f. Z. nach  
 den darüber verhandelten Schuldverschreibungen  
 und Verpflichtungen solchen gestellt zu über-  
 nehmen und an Capital und Zinses abzuhaben,  
 dass seiner Schwester und Miterbin so wie deren  
 Erben, dieselben jederzeit völlig belag - sind  
 mahllos bleiben und Annemarie sich dadurch  
 zugleich die Gewäse selbst leiste, nach Abzug  
 dieser Schulden aber aus dem Nebenschiisse von  
 $26 \frac{2}{3}$  Rbd. S. M. gleich 50 Pf. f. Z. seiner Schwester,  
 der Neblasserin c. c. die Hälfte mit  $13 \frac{1}{3}$  Rbd.  
 S. M. gleich 25 Mpf. f. Z. bür. als Erbteil aus-  
 zukehren.

und da diese Erbauskreitung allbereits richtig 4.  
geschehen, so giüdt Heberlasseriu c. c. mar. für  
sich und ihre Erben den Pnuehmer und dessen  
Erben hinsichtlich der Erbauskreitung hiemit  
im bindigster Form Rechtsens mittels Unter-  
schrift dieses Erbvergleiches und Heberlassungs-  
contractes und reservirt sich nur wegen der  
Schulden übernahmen ihren inverlassenen  
Rechte an dem überlassenen Immobilien c. p. A.  
dep. expresse abique periculo hamen, bis zur  
geschehenen Erfüllung aller vom Pnuehmer  
in dieser Hinsicht übernommenen Verpflich-  
tungen.

### III

Pnuehmer verpflichtet sich anmug (?) ob  
gedachtermassen von dem über-

lassenen Häuse und Reckerland alle  
Prgaben und Lasten von Mar-  
tini d. J. angerechnet und künf-  
tig hin einseitig und allein  
bekommender Arts gehöhrend  
abzuhalten.

Vorliegender Erbvergleich und  
Überlassungscontractt seinen  
Werke und Inhalte nach stets fest  
und unverbrüchlich zu halten und  
denselben zu geloben, dass ver-  
pflichten sich heredes A contrahen-  
tes resp. c. c. mar. gegenseitig  
für sich und ihre Erben in soli-  
dum, Bremher insbesondere subly-  
polica omnium bonorum in  
consensu protocollationis aller  
Arten, wo seine Güter belegen  
sind oder werden eulzagen  
dabei auch überhaupt und  
insbesondere allen mir denkba-  
ren Einreden, weiblichen (?) und an-  
dere Rechtswohlthaten sind, Behelfen

6.

nithin auch der Einrede aus der Rechtsregel, wonach ein allgemeinen Versicht nichts bindet, wenn nicht ein besonderer vorhergezogenen oder hinzugekommen ist und haben zur Beurkündigung, Feststaltung, und Gelobung diesen Erbvergleich und Verlassungscontract resp. c. c. mar. unterschrieben und gerichtlich solennisiren lassen.

So geschehen zu Hyer d. 28. October 1835

Bruna Brink geb. Budersen  
Matthias Matthiesen Brink als Ehemann  
Andreas Budersen, Reifer.

in fidem  
Drohse

F. Wieding

